

TECHNISCHE DATEN

technical
information



Die Innovation im modernen Coilprocessing

Slinet-ASCO GmbH



Am Pfaffenkogel 9
D-83483 Bischofswiesen



info@slinet.de



+49 (0) 8652 / 655 91-00

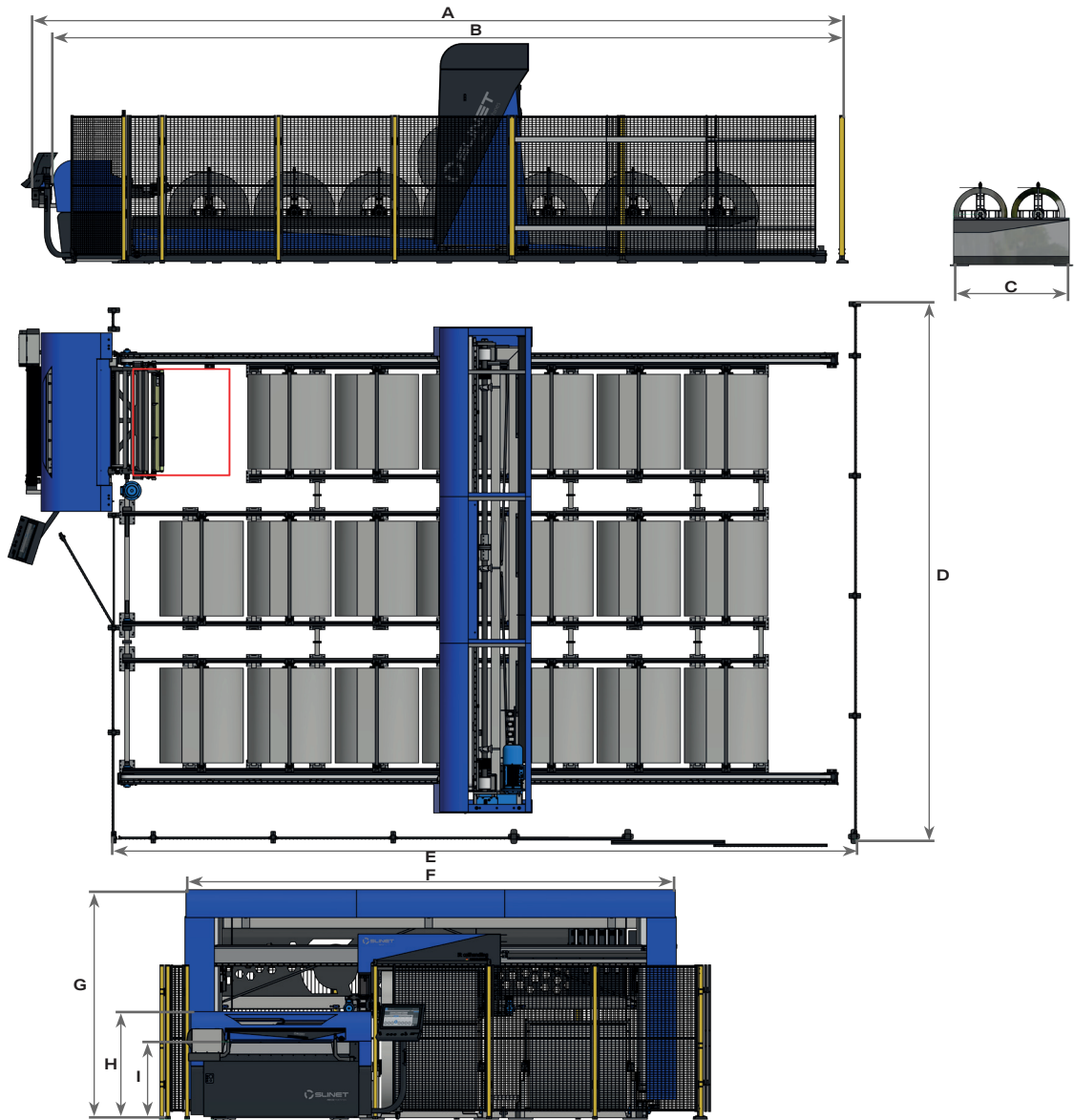
www.slinet.de



5 Tonnen Lager (dreireihig)
5 ton storage system (three rows)



ABMESSUNGEN
DIMENSIONS



Abmessungen Dimensions	A	B	C	D	E	F	G	H	I
5 Tonnen-Lager Dreireihig 5 ton system three row	11038	10742	1670	7072	9810	6400	2975	1396	1005

Alle genannten Angaben in mm | All mentioned figures are based in mm

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDIENUNGEN

GENERAL TERMS AND CONDITIONS

1

Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen

§ 1 Geltung

(1) Alle Lieferungen, Leistungen und Angebote der ASCO GmbH, Gewerbestraße 6, 83404 Aining - im Folgenden „Verkäufer“ genannt - erfolgen ausschließlich aufgrund dieser Allgemeinen Lieferbedingungen. Diese sind Bestandteil aller Verträge, die der Verkäufer mit seinen Vertragspartnern (nachfolgend als „Käufer“ genannt) über die von ihm angebotenen Lieferungen oder Leistungen schließt. Sie gelten auch für alle zukünftigen Lieferungen, Leistungen oder Angebote an den Käufer, selbst wenn sie nicht nochmals gesondert vereinbart werden.

(2) Geschäftsbedingungen des Käufers oder Dritter finden keine Anwendung, auch wenn der Verkäufer über Gehung im Einzelfall nicht gesondert widerspricht. Selbst wenn der Verkäufer auf ein Schreiben Bezug nimmt, das Geschäftsbedingungen des Käufers oder eines Dritten enthält oder auf solche verweist, liegt darin kein Einverständnis mit der Geltung jener Geschäftsbedingungen.

§ 2 Angebot und Vertragsabschluss

(1) Alle Angebote des Verkäufers sind verbindlich, sofern sie nicht im Einzelfall ausdrücklich als unverbindlich gekennzeichnet wurden.

(2) Allen maßgeblich für die Rechtsbeziehungen zwischen Verkäufer und Käufer ist der schriftlich geschlossene Kaufvertrag, einschließlich dieser Allgemeinen Lieferbedingungen. Dieser gibt alle Abreden zwischen den Vertragspartnern zum Vertragsgegenstand vollständig wieder. Mündliche Zusagen des Verkäufers vor Abschluss dieses Vertrages sind rechtlich unverbindlich und mündliche Abreden der Vertragsparteien werden durch den schriftlichen Vertrag ersetzt, sofern sich nicht jeweils ausdrücklich aus ihnen ergibt, dass sie verbindlich förgelien.

(3) Ergänzungen und Änderungen der getroffenen Vereinbarungen einschließlich dieser Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform, wobei die eine per Telefax oder E-Mail geschlossene Vereinbarung dem Schriftformerfordernis genügt.

(4) Der Verkäufer behält sich das Eigentum oder Urheberrecht an allen von ihm abgegebenen Angeboten und Kostenvoranschlägen sowie dem Käufer zur Verfügung gestellten Zeichnungen, Abbildungen, Berechnungen, Prospekten, Katalogen, Modellen, Werkzeugen und anderen Unterlagen und Hilfsmitteln vor. Der Käufer darf diese Gegenstände ohne ausdrückliche Zustimmung des Verkäufers weder als solche noch inhaltlich Dritten zugänglich machen, sie bekannt geben, selbst oder durch Dritte nutzen oder vervielfältigen. Er hat auf Fragen des Verkäufers diese Gegenstände vollständig an diesen zurückzugeben und eventuell gefertigte Kopien zu vernichten, wenn sie von ihm im ordnungsgemäßen Geschäftsgang nicht mehr benötigt werden oder wenn Verhandlungen nicht zum Abschluss eines Vertrages führen.

§ 3 Preise und Zahlung, Fälligkeit, Verzög

(1) Die Preise gelten für den in Angebot aufgeführten Leistungs- und Lieferungsumfang. Die Preise verstehen sich in EURO zuzüglich der gesetzlichten Umsatzsteuer, Gebühren und anderer öffentlicher Abgaben, Versicherungsleistungen, Transport- und Abladekosten sowie Verpackungskosten.

(2) Soweit den vereinbarten Preisen etwaige Listenspreise des Verkäufers zugrunde liegen und die Lieferung erst mehr als vier Monate nach Vertragsschluss erfolgen soll, gelten die Lieferungs- und Listenspreise des Verkäufers (jeweils abzüglich eines vereinbarten prozentualen oder festen Rabatts).

(3) Fälligkeitsmodalitäten in Bezug auf zu entrichtende Kaufpreise sind den Verhandlungen der Parteien in Bezug auf Einzelbestellungen vorbehalten. Schecks gelten erst nach Einlösung als Zahlung. Wenn und soweit zwischen den Parteien keine Fälligkeitsvereinbarung getroffen wurde, ist der Kaufpreis wie folgt zur Zahlung fällig:

30 % des Gesamtaufpreises: 10 Tage nach Bestellung der Ware,
70 % des Gesamtaufpreises: 10 Tage vor Lieferung der Ware.

a. zu leisten der Auftraggeber bei Fälligkeit nicht, so sind die ausstehenden Beträge ab dem Tag der Fälligkeit mit 9 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz p. a. zu verzinsen; die Geltendmachung höherer Zinsen und weiterer Schäden im Falle des Verzugs bleibt unberührt.

(5) Die Aufrechnung mit Gegenansprüchen des Käufers und die Zurückbehaltung von Zahlungen wegen solcher Ansprüche ist nur zulässig, soweit die Gegenansprüche unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind.

(6) Der Verkäufer ist berechtigt, nach ausstehenden Lieferungen oder Leistungen nur gegen Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung ausführen oder zu erbringen, wenn ihm nach Abschluss des Vertrages Umstände bekannt werden, welche die Kreditwürdigkeit des Käufers wesentlich zu mindern geeignet sind und durch welche die Bezahlung der offenen Forderungen des Verkäufers durch den Käufer aus dem jeweiligen Vertragsverhältnis gefährdet wird.

(7) Im Falle der Stornierung einer Bestellung hat der Käufer in der Verkäufer berechtigt, vom Käufer einen pauschalierten Schadensersatz wie folgt zu verlangen: Bei Stornierung einer Bestellung nach Bestätigung des Auftrags in Höhe von 10% des Rechnungsbetrages sowie bei Stornierung einer Bestellung ab Rechnungsstellung und/oder Anzeige der Versandbereitschaft in Höhe von 20% des Rechnungsbetrages. Der Käufer hat das Recht nachzuweisen, dass kein oder lediglich ein geringerer Schaden entstanden ist.

§ 4 Lieferung, Verzögerung, Unmöglichkeit

(1) Lieferungen erfolgen gemäß den zwischen den Parteien im Einzelfall vereinbarten Lieferbedingungen. Wenn und soweit zwischen den Parteien keine Vereinbarung getroffen wurde, erfolgt die Lieferung frei Frachtführer (FCA).

(2) Ist zwischen den Parteien eine Frist zur Lieferung oder Leistung weder bestimmt noch bestimmbar, so gelten die branchenüblichen Fristen. 3

(3) Der Verkäufer kann - unbeschadet seiner Rechte aus Verzög des Käufers - vom Käufer eine Verlängerung von Liefer- und Leistungsfristen oder eine Verschiebung von Liefer- und Leistungsterminen um den Zeitraum verlangen, in dem der Käufer eine wesentlichen vertraglichen Verpflichtungen dem Verkäufer gegenüber, insbesondere der Verpflichtung zur Kaufpreiszahlung, nicht nachkommt und diese Vertragsverpflichtung zu vertreten hat.

(4) Der Verkäufer haftet nicht für Unmöglichkeit der Lieferung oder für Lieferverzögerungen, soweit diese durch höhere Gewalt oder sonstige, zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses nicht vorhersehbare Ereignisse (z.B. Betriebsstörungen aller Art, Schwierigkeiten aller Art, Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Rohstoffen, Energiebeschaffung, Transportverzögerungen, Streiks, rechtmäßige Aussperrungen, Mangel an Arbeitskräften, Energie oder Rohstoffen, Schwierigkeiten bei der Beschaffung von notwendigen behördlichen Genehmigungen, behördliche Maßnahmen und die ausbleibende, nicht richtige oder nicht rechtzeitige Belieferung durch Lieferanten) verursacht worden sind, die der Verkäufer nicht zu vertreten hat. Sofern solche Ereignisse dem Verkäufer die Lieferung oder Leistung wesentlich erschweren oder unmöglich machen und die Behinderung nicht nur von fortwährender Dauer ist, wird der Verkäufer von seiner Leistungspflicht frei. Bei Hindernissen vorübergehender Dauer verlängern oder verschieben sich die Liefer- oder Leistungstermine um den Zeitraum der Behinderung zuzüglich einer angemessenen Anlauffrist.

(5) Gierl der Verkäufer mit einer Lieferung oder Leistung in Verzug oder wird ihm eine Lieferung oder Leistung unmöglich, so haftet der Verkäufer nach Maßgabe des § 9 dieser Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen, wenn und soweit die Verzögerung oder die Unmöglichkeit zu vertreten hat.

(6) In einem frühzeitigen Lieferung ist der Verkäufer berechtigt:

§ 5 Erfüllungsort, Versand, Verpackung, Gefährdungsbarg

(1) Die Versandart und Verpackung untersteht dem pflichtgemäßen Ermessen des Verkäufers.

(2) Wenn und soweit zwischen den Parteien nichts anderes vereinbart wurde, geht die Gefahr mit der Lieferung der Kaufsache an die erste Transportperson am Lieferort über.

§ 6 Eigentumsverbehalt

(1) Bis zur vollständigen Bezahlung aller gegenwärtigen und künftigen Forderungen des Verkäufers gegen den Käufer aus der laufenden Geschäftsbeziehung behält sich der Verkäufer das Eigentum an den verkauften und gelieferten Vertragsgegenständen vor.

(2) Die unter Eigentumsverbehalt stehenden Vertragsgegenstände dürfen vor vollständiger Bezahlung der gesicherten Forderung weder zur Verfügung, noch zur Sicherheit übertrag werden. Der Käufer hat den Verkäufer unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, wenn und soweit Zugriff Dritter auf die im Eigentum des Verkäufers stehenden Waren erfolgen.

(3) Der Käufer ist jedoch befugt, die unter Eigentumsverbehalt stehenden Vertragsprodukte im ordnungsgemäßen Geschäftsgang weiter zu veräußern und/oder zu verarbeiten. In diesem Fall gelten ergänzend die nachfolgenden Bestimmungen. 4

a) Der Eigentumsverbehalt erstreckt sich auf die durch Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung der Vertragsprodukte des Verkäufers entstehenden Erzeugnisse und deren vollen Wert, wobei der Verkäufer als Hersteller gilt. Bleibt bei einer Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung mit Waren Dritter deren Eigentumsrecht bestehen, so erwirbt der Verkäufer Mitgeltung im Verhältnis der Rechnungswerte der verarbeiteten, vermischten oder verbundenen Waren. Im Übrigen gilt für die entstehende Erzeugung das gleiche wie im Eigentumsverbehalt gelieferte Ware.

b) Die aus dem Weiterverkauf der Ware oder des Erzeugnisses entstehenden Forderungen gehen Dritte tritt der Käufer schon jetzt insgesamt bzw. in Höhe des etwaigen Mitgeltungsanteils an den Verkäufer gemäß vorstehendem Absatz zur Sicherheit an den Verkäufer ab. Der Verkäufer nimmt die Abtretung an. Zur Einziehung der Forderung bleibt der Käufer neben dem Verkäufer ermächtigt. Der Verkäufer verpflichtet sich, die Forderung nicht einzuziehen, solange der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen dem Verkäufer gegenüber nachkommt, nicht in Zahlungsverzug gerät und kein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt ist.

d) Übersteigt der realisierte Wert der Sicherheiten die Forderungen des Verkäufers um mehr als 20 %, wird der Verkäufer auf Verlangen des Käufers Sicherheiten nach Wahl des Verkäufers frei geben.

§ 7 Sachmängel

(1) ASCO Maschinen erfüllen die jeweils anzuwendenden, produktisicherheitserhellenden Anforderungen in der Europäischen Union, insbesondere der folgenden Richtlinien: Maschinenrichtlinie 2006/42/EG (Anhang I), Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/EG, Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG, ATEX Richtlinie 94/9/EG, Richtlinie über Druckgeräte 97/23/EG, Richtlinie über einfache Druckbehälter 87/404/EWG, Outdoor-Richtlinie 2000/14/EG, Richtlinie über die umweltgerechte Gestaltung energiebetriebener Produkte (RoHS-Design) 2005/32/EG.

(2) Im Übrigen sind Angaben des Verkäufers zum Gegenstand der Lieferung oder Leistung (z.B. Gewichte, Maße, Gebrauchswerte, Belastbarkeit, Toleranzen und technische Daten) sowie unsere Darstellungen (z.B. Zeichnungen und Abbildungen) nur annähernd maßgeblich, soweit nicht die Verwendbarkeit zum vertraglich vorgesehene Zweck eine genauere Übereinstimmung voraussetzt. Sie sind keine garantierenden Beschaffenheitsmerkmale, sondern Beschreibungen oder Kennzeichnungen der Lieferung oder Leistung. Handelt es sich um Abweichungen und Abweichungen, die aufgrund rechtlicher Vorschriften erfolgen oder technische Verbesserungen darstellen, sowie die Ersetzung von Bauteilen durch gleichwertige Teile sind zulässig, soweit sie die Verwendbarkeit zum vertraglich vorgesehene Zweck nicht beeinträchtigen.

(3) Die Gewährleistungsfrist beträgt 12 Monate ab Lieferung.

(4) Die Gewährleistungsfrist beginnt unverzüglich nach Ablieferung an den Käufer oder an den von ihm bestimmten Dritten sorgfältig zu untersuchen. Sie gelten als genehmigt, wenn dem Verkäufer nicht eine schriftliche Rüge hinsichtlich offensichtlicher Mängel oder anderer Mängel, 5

die bei einer unverzüglichen, sorgfältigen Untersuchung erkennbar waren, Falsch-, Zuviel- oder Zuwenig-Lieferungen binnen 1 – 2 Werktagen nach Ablieferung des Liefergegenstandes zugeht. Bei versteckten Mängeln muss die Rüge nach Entdeckung des Mangels unverzüglich binnen 1 – 2 Werktagen an den Verkäufer abgemeldet werden. Auf Verlangen des Verkäufers ist der beanstandete Liefergegenstand frachtfrei an den Verkäufer zurückzusenden.

5) Bei Sachmängeln der gelieferten Gegenstände ist der Verkäufer nach seiner innerhalb angemessener Frist zu treffenden Wahl zunächst zur Nachbesserung oder Ersatzlieferung verpflichtet.

6) Bei Mängeln von Bauteilen anderer Hersteller, die der Verkäufer aus lizenzrechtlichen oder tatsächlichen Gründen nicht beseitigen kann, wird der Verkäufer nach seiner Wahl seine Gewährleistungsansprüche gegen die Hersteller und Lieferanten für Rechnung des Käufers geltend machen oder an den Käufer abtreten. Gewährleistungsansprüche gegen den Verkäufer bestehen bei derartigen Mängeln unter den sonstigen Voraussetzungen und nach Maßgabe dieser Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen nur, wenn die gerichtliche Durchsetzung der vorstehend genannten Ansprüche gegen den Hersteller und Lieferanten erfolglos war oder, beispielsweise aufgrund einer Insolvenz, aussichtslos ist. Während der Dauer des Rechtsstreits ist die Verjährung der betreffenden Gewährleistungsansprüche des Käufers gegen den Verkäufer gehemmt.

(7) Gewährleistungsansprüche bestehen nicht bei natürlicher Abnutzung oder bei Schäden, die nach dem Gefährdungsbarg in Folge fehlerhafter oder nachlässiger Behandlung, übermäßiger Beanspruchung, Verwendung ungeeigneter Betriebsmittel, mangelhafter Bauteile, unangemessenen Baugrundes oder der auf Grund besonderer äußerer Einflüsse entstandenen, die nach dem Vertrag nicht vorausgesetzt sind, sowie bei nicht reproduzierbaren Softwarefehlern. Werden vom Käufer oder von Dritten ungesamte Änderungen oder Instandsetzungsarbeiten vorgenommen, so bestehen für diese und die daraus entstehenden Folgen ebenfalls keine Mängelgewährleistungsansprüche.

(8) Ansprüche des Käufers wegen zum Zwecke der Nachbesserung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten sind ausgeschlossen, soweit die Aufwendungen sich erhöhen, weil der Gegenstand der Lieferung nachträglich an einen anderen Ort als die Niederlassung des Käufers verbracht worden ist, es sei denn, die Erbringung entspricht seinem bestimmungsgemäßen Gebrauch.

(9) Eine im Einzelfall mit dem Verkäufer vereinbarte Lieferung gebrauchter Gegenstände erfolgt unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung für Sachmängel.

§ 8 Schutzrechte

(1) Der Verkäufer stellt nach Maßgabe dieses § 8 dar, dass der Liefergegenstand frei von gewerblichen Schutzrechten oder Urheberrechten Dritter ist. Der Vertragspartner wird den anderen Vertragspartner unverzüglich schriftlich benachrichtigen, falls ihm gegenüber Ansprüche wegen der Verletzung solcher Rechte geltend gemacht werden.

(2) In dem Fall, dass der Liefergegenstand ein gewerbliches Schutzrecht oder Urheberrecht eines Dritten verletzt, wird der Verkäufer nach seiner Wahl und auf seine Kosten den Liefergegenstand 6

derart abändern oder austauschen, dass keine Rechte Dritter mehr verletzt werden, der Liefergegenstand aber weiterhin die vertraglich vereinbarten Funktionen erfüllt, oder dem Auftraggeber durch Abschluss eines Lizenzvertrages das Nutzungsrecht verschaffen. Gelingt ihm dies innerhalb eines angemessenen Zeitraums nicht, ist der Auftraggeber berechtigt, von dem Vertrag zurückzutreten oder den Kaufpreis angemessen zu mindern. Etwaige Schadensersatzansprüche des Auftraggebers unterliegen den Beschränkungen des § 9 dieser Allgemeinen Lieferbedingungen.

(3) Bei Rechtsverletzungen durch vom Verkäufer gelieferte Produkte anderer Hersteller wird der Verkäufer nach seiner Wahl seine Ansprüche gegen die Hersteller und Vorlieferanten für Rechnung des Auftraggebers geltend machen oder an den Auftraggeber abtreten. Ansprüche gegen den Verkäufer bestehen in diesen Fällen nach Maßgabe nur, wenn die gerichtliche Durchsetzung der vorstehend genannten Ansprüche gegen die Hersteller und Vorlieferanten erfolglos war oder, beispielsweise aufgrund einer Insolvenz, aussichtslos ist.

§ 9 Haftung auf Schadensersatz

(1) Der Verkäufer haftet nur im Falle von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, im Falle der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und bei Ansprüchen nach dem ProdHaftG unbeschränkt.

(2) In allen anderen Fällen ist die Haftung für Schäden aus der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht auf Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens.

(3) Die Haftung auf Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens ist der Höhe nach auf 5.000.000,00 € Schadensfall begrenzt, was der aktuellen Deckungsumfang aus der Produkthaftpflichtversicherung/Haftpflichtversicherung entspricht.

(4) Soweit die Haftung wie vorbenannt ausgeschlossen ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung der Angestellten, Arbeitnehmer, Vertreter, Organe und Erfüllungsgehilfen des Verkäufers.

§ 10 Schlussbestimmungen

(1) Erfüllungsort für alle Verpflichtungen aus dem Vertragsverhältnis ist D-83404 Aining, soweit nichts anderes bestimmt ist.

(2) Gerichtsstand für alle etwaigen Streitigkeiten aus der Geschäftsbeziehung zwischen dem Verkäufer und dem Käufer ist D-83404 Aining oder der Sitz des Käufers. Für Klagen gegen den Verkäufer ist D-83404 Aining ausschließlicher Gerichtsstand. Zwingende gesetzliche Bestimmungen über ausschließliche Gerichtsstände bleiben von dieser Regelung unberührt.

(3) Die Beziehungen zwischen dem Verkäufer und dem Käufer unterliegen dem materiellen Recht der Bundesrepublik Deutschland.

(4) Sollte eine oder mehrere Bestimmungen dieses Vertrags ganz oder teilweise unwirksam oder nichtig sein oder werden, oder diese Vereinbarung eine Lücke enthalten, so bleibt die Wirksamkeit der Bestimmungen dieses Vertrags im Unwirkum unberührt. Die Vertragspartner vereinbaren bereits jetzt, dass eine unwirksame oder eine während der Vertragsabwicklung 7

unwirksam werdende Klausel durch eine solche ersetzt werden soll, die der unwirksamen Klausel wirtschaftlich am Nächsten kommt.

1

General Terms and Conditions of Sale and Delivery

§ 1 Validity

(1) All deliveries, services and offers of ASCO GmbH, Gewerbestraße 6, 83404 Aining - hereafter referred to as "Vendor" - shall take place exclusively on the basis of these General Terms and Conditions of Delivery. They shall be an integral part of all contracts, which the Vendor enters into with his contracted partners (hereafter referred to as "Purchaser") regarding deliveries and services offered by the Vendor. They shall also be applicable for all future deliveries, services or offers with the Purchaser, even if they are not again separately agreed.

(2) Purchaser or third party terms and conditions do not apply, even if the Vendor does not explicitly reject their validity on a case-by-case basis. Even if the Vendor makes reference to correspondence containing or referencing Purchaser or third-party terms and conditions, this shall not constitute acceptance of the same.

§ 2 Offers and conclusion of contract

(1) All offers made by the Vendor shall be binding and compulsory if not explicitly marked as non-binding.

(2) The legal relationship between the Vendor and Purchaser shall solely be governed by the written purchase contract entered into including these General Delivery Conditions. The purchase contract shall completely reflect all agreements between the parties to the contract. Oral promises by the Vendor before the conclusion of this contract shall not be legally binding and oral agreements by the contracting parties shall be replaced by the written contract, unless it is expressly stated therein that they will continue to be binding in each case.

(3) Additions and modifications to agreements made, including these General Terms and Conditions of Sale and Delivery, shall only be valid in writing, whereby an agreement made by telefax or e-mail shall satisfy the requirement for the written form.

(4) The Vendor also reserves the title and intellectual property rights to offers and quotes it issues, as well as drawings, pictures, calculations, brochures, catalogues, models, tools and other documents and aids provided to the Purchaser. Without the express consent of the Vendor, the Purchaser may not make these objects or their content, accessible to third parties, may not have them used or reproduced, either by himself or by third parties. Upon the request of Vendor, the Purchaser must return completely any such above-mentioned objects to the Vendor and destroy any copies made if they are no longer required in the regular course of business or if negotiations do not result in conclusion of a contract. 2

§ 3 Prices and payment, due date, default

(1) The prices shall apply to the scope of supply and service listed in the offer. The prices are in euros plus the applicable value added tax, fees and other public charges, insurance costs, transport and loading costs as well as packaging costs.

(2) Insofar as the agreed prices are based on the list prices of the Vendor and if deliveries are not made until four months after the completion of contract, deliveries shall be made on the basis of the valid list prices of the Vendor at the time of delivery (in each case minus an agreed percentage or fixed discount).

(3) Due date arrangements with regard to the purchase prices to be paid shall be subject to the negotiations of the parties with respect to the individual purchase orders. Cheques shall only be accepted as payment from the date of redemption. If and insofar as no due date agreement has been made between the parties, the purchase price shall become due for payment as follows:

30 % of the total purchase price: 10 days after the order has been placed,
70 % of the total purchase price: 10 days before delivery of the goods.

(4) If the Purchaser does not pay by the due date, then interest will be charged on the outstanding amounts at a rate of 9 (nine) percentage points above the base rate p. a. as from the due date; the possibility to claim higher interest and additional damages in cases of default shall remain unaffected.

(5) The Purchaser shall only have a right to set off counterclaims or to withhold payments due to such claims insofar as the counterclaims are undisputed or have been established as legally valid.

(6) The Vendor shall be entitled to make outstanding deliveries or services only against advance payment or security or to provide them if circumstances become known after conclusion of the contract, which are suitable to reduce the creditworthiness of Purchaser considerably and through which the payment of our outstanding claims by the Purchaser is endangered from the respective contractual relationship.

(7) In the case of cancellation of a purchase order by the Purchaser the Vendor shall be entitled to claim a lump-sum compensation from the Purchaser as follows: In the event of cancellation of an order after its confirmation an amount of 10 % of the invoice amount as well as in case of cancellation of an order after invoicing and/or after notification of readiness for shipment an amount of 20 % of the invoice amount. The Purchaser shall be entitled to prove that no damages or only lower damages have occurred.

§ 4 Delivery, delay, impossibility

(1) Deliveries shall be made in accordance with the delivery terms and conditions agreed upon in each particular case. If and insofar as no agreement has been made between the parties, the delivery shall be done free carrier (FCA).

(2) If a deadline for delivery or performance is neither defined nor can be defined, the deadlines usual in the industry shall apply. 3

(3) Notwithstanding their rights with respect to defaulting on the Purchaser's part, the Vendor shall be entitled to demand from the Purchaser an extension of the delivery and service deadlines or a postponement of delivery and completion deadlines by the period of time for which the Purchaser fails to meet their contractual obligations with respect to the Vendor, particularly the obligation to pay the sale price, and for which the Purchaser is responsible.

(4) The Vendor shall not be liable for impossibility of delivery or for delays in delivery if these are caused by force majeure or other events that could not be foreseen at the point in time the contract was concluded (e.g. operational disruptions of all kinds, difficulties in procuring material or energy, transport delays, strikes, lawful lockouts, shortage of labour, energy or raw materials, difficulties in obtaining the necessary regulatory approvals, official measures or warning, missing or late delivery by suppliers), for which the Vendor is not responsible. If such events substantially complicate the delivery or service or make the delivery or service impossible to render, and the hindrance is not of only a temporary nature, the Vendor shall then be relieved from his obligation to deliver. Should there be obstacles of a temporary nature, delivery or performance deadlines may be extended or the delivery or performance dates postponed by the period of the delay plus a reasonable start-up period.

(5) If the Vendor should be in default with a delivery or service or if a delivery or service should become impossible to deliver or to render, the Vendor shall be liable according to § 9 of these General Terms and Conditions of Sale and Delivery if and insofar the Vendor is responsible for that.

(6) The Vendor shall be entitled to early delivery.

§ 5 Place of performance, shipping, packaging, transfer of risk

(1) Shipping and packaging shall be subject to the professional judgment of the Vendor.

(2) Unless otherwise agreed between the parties, the risk of the purchased and delivered object shall pass to the first transport person at the place of delivery.

§ 6 Retention of title

(1) Until full payment is made for all present and future claims of the Vendor against the Purchaser from an ongoing business relationship, the Vendor retains the ownership to the contractual objects sold and delivered.

(2) The contractual objects sold and delivered may not be pledged or assigned as collateral to third parties until full payment of the secured claims is received. The Purchaser must notify the Vendor immediately in writing if and to the extent third parties have access to the goods belonging to Vendor.

(3) However, the Purchaser shall be entitled to resell and/or further process the contractual products under retention of ownership in the ordinary course of its business. In this case, the following provisions shall also apply: 4

a) The retention of title shall extend to all products resulting from the processing, mixing or combining of the contractual products of the Vendor at their full value, and the Vendor shall be considered the manufacturer. If third parties retain their title to products used in conjunction with the processing, mixing or combining of the delivered goods, the Vendor shall acquire co-ownership in proportion to the invoice value of the processed, mixed or combined goods. In all other cases, the Vendor shall retain the ownership to the resulting product as to the goods delivered subject to retention of title.

b) The Purchaser assigns any claims against third parties arising from the resale of the goods or products, in total or in the amount of the possible co-ownership share, to the Vendor as a security pursuant to the aforementioned paragraph. The Vendor accepts this assignment.

c) In addition to the Vendor, the Purchaser shall also be authorised to collect the claim. The Vendor undertakes not to collect the debt as long as the Purchaser fulfils their payment obligations to the Vendor, nor do fall into arrears, have made any application to open insolvency proceedings, or there is no other fact preventing them from making their payments.

d) If the realisable value of the securities exceeds the claims of the Vendor by more than 20 %, the Vendor will release securities at the Vendor's option, upon request by the Purchaser.

§ 7 Material defects

(1) ASCO machines fulfil the relevant statutory product safety requirements as appropriate in the European Union, especially the following guidelines: Machinery Directive 2006/42/EC (Annex I), Electromagnetic Compatibility Directive 2004/108/EC, Low Voltage Directive 2006/95/EC, ATEX Directive 94/9/EC, Pressure Equipment Directive 97/23/EC, Simple Pressure Vessels Directive 87/404/EWG, Outdoor Noise Directive 2000/14/EC, Directive on Eco-design of Energy-Using Products 2005/32/EC.

(2) Apart from that, information of the Vendor on the subject of the delivery or service (e.g. weights, dimensions, utility values, load, tolerances and technical data) as well as representations of the same (e.g. drawings and pictures) are only approximate, unless the usability for the contractually agreed purpose requires an exact match. These are not guaranteed characteristics but rather descriptions or identifications of the delivery or service. Customary deviations or deviations as a result of legal regulations or representing technical improvements, as well as the replacement of components with equivalent parts, shall be permitted provided they do not impair the usability for the contractually intended purpose.

(3) The period of warranty is 12 months from the date of delivery.

(4) The contractual objects shall be accurately inspected immediately after delivery to the Purchaser or any third party appointed by the same. They shall be deemed to be approved if the Vendor has not received a written notification of defects pertaining to visible defects or other defects visible in the course of a prompt, thorough examination or incorrect, excessive or incomplete deliveries within 1 to 2 working days following delivery of the delivery object. In case of hidden defects, a written notice of defect shall be sent within 1 to 2 working days to the Vendor immediately after the defect has been discovered. At the request of the Vendor, the defective delivery item shall be returned to the Vendor freight paid. 5

(5) In case of material defects in the items supplied to the Purchaser, the Vendor shall be initially obliged and entitled to repair them or supply replacements according to their choice.

(6) In case of defective components from other manufacturers which the Vendor cannot eliminate for licensing or legal reasons, warranty claims against the manufacturers and suppliers will be made on behalf of the Purchaser or assigned to the Purchaser at the Vendor's discretion. Warranty claims against the Vendor for such defects are subject to other conditions and to these General Terms and Conditions of Sale and Delivery, only if the court enforcement of the aforementioned claims against the manufacturer and supplier was unsuccessful or, for example due to insolvency, is futile. During the duration of the legal dispute, the statute of limitation of the warranty claims of the Purchaser against the Vendor is suspended.

(7) Warranty claims are excluded in cases of natural wear and tear and damage, after the transfer of risk from faulty or negligent handling, excessive strain, unsuitable equipment, defective construction work, unsuitable foundation or due to special external influences which are not assumed under the contract, as well as for non-reproducible software defects. If the Purchaser or third parties make improper modifications or repair work, there are likewise no warranty claims for defects for these and the resulting consequences.

(8) Claims by the Purchaser arising out of expenses necessary for the purpose of supplementary performance, in particular transport, travel, labour and material costs are excluded if the expenses increase because the objects delivered by the Vendor are subsequently taken to another location than the Purchaser's premises, unless the transfer corresponds to the intended use.

(9) A delivery of used objects agreed to in an individual case shall exclude all and any guarantee for material defects.

§ 8 Property rights

(1) The Vendor guarantees according to § 8 that the delivery item is free of industrial property rights and third-party copyrights. Each party will notify the other party in writing without delay if it is subjected to any claims of infringement of such rights.

(2) In the event that the delivery item supplied infringes any industrial property rights or third-party copyrights, the Vendor shall, at its own discretion and expense, modify or replace the delivery item in such a way that the third party rights are no longer violated, while the delivery item continues to meet the contractually agreed functions or procure the right of use for the customer by concluding a licence contract. If the Vendor is unable to achieve this within a reasonable time limit, the customer shall be entitled to withdraw from the contract or reduce the purchase price to an appropriate extent. Potential claims for damages of the customer are subject to the restrictions of § 9 of these Conditions of Sale and Delivery.

(3) In case of infringement of the property rights of the Vendor, the Vendor will, at its own discretion, assert its claims against the manufacturers and pre-suppliers for the account of the customer or assign them to the customer. In each case, claims against the Vendor shall only arise in accordance with the provisions of this section if the legal enforcement of the 6

aftermentioned claims against the manufacturers and pre-suppliers was unsuccessful or if there is no prospect of success because of insolvency for example.

§ 9 Liability for compensation

(1) The Vendor shall have unlimited liability only in cases of intent and gross negligence, injury to life, body or health, and claims pursuant to ProdHaftG (German law on product liability).

(2) In all other cases, the liability for damages from the infringement of an essential contractual obligation shall be limited to the replacement of the foreseeable, typically occurring damage.

(3) The liability for the replacement of the foreseeable, typically occurring damage shall be limited to the amount of 5,000,000.00 in each case of damage. This corresponds to the current cover sum of the product liability insurance/liability insurance.

(4) To the extent that the aforementioned liability is excluded, this shall also apply to the personal liability of the staff, employees, representatives, organs and agents of the Vendor.

§ 10 Final provisions

(1) Place of fulfillment for all obligations of the contractual relationship is D-83404 Aining, unless otherwise determined.

(2) The place of jurisdiction for all and any disputes arising out of the business relations between the Vendor and the Purchaser shall be D-83404 Aining or the head office of the Purchaser. For legal action against the Vendor, D-83404 Aining shall be the sole place of jurisdiction. Mandatory statutory provisions on exclusive jurisdictions shall remain unaffected by this provision.

(3) The relationships between the Vendor and the Purchaser are subject to the material law of the Federal Republic of Germany.

(4) If one or more provisions of this contract should be or become wholly or partially invalid or if the contract contains a loophole, the validity of the remaining provisions shall not be affected thereby. The contracting parties agree in advance that an invalid clause or a clause which becomes invalid during the performance of contract shall then be replaced by a clause coming closest to the economic purpose of the invalid clause.

STAND 2025

Wir behalten uns das Recht vor technische Änderungen vorzunehmen.

Druck- und Satzfehler sowie Irrtümer vorbehalten.

Slinet-ASCO erfüllen die jeweils anwendbaren, produktsicherheitsrechtlichen Anforderungen in der Europäischen

Union, insbesondere der folgenden Richtlinien: Maschinenrichtlinie

2006/42/EG (Anhang I) und Richtlinie über

elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/ EG.

Darüber hinaus gelten ausschließlich die in der Anlage befindlichen

Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen

der Slinet-ASCO GmbH. Technische Änderungen unter Vorbehalt.

EDITION 2025

We reserve the right to update and change the technical information. Typing and setting mistakes under reserve.

Slinet-ASCO fulfil the applicable statutory product safety requirements in the European Union, in particular the specifications of the following directives: Machinery Directive 2006/42/EC (Annex I), directive 2004/108/ EC on electromagnetic compatibility.

Beyond the foregoing, the General Terms and Conditions of Slinet-ASCO GmbH apply exclusively; these are found in the appendix. Technical changes under reserve.



Slinet-ASCO GmbH
Am Pfaffenkogel 9
D-83483 Bischofswiesen
Tel. +49 (0)8652 – 655 91-00
Fax +49 (0)8652 – 655 91-33
Email: info@slinet.de

www.slinet.de

